

Die Kalorien purzeln und die Kasse klingelt

Ex-Sportbürgermeister Harald Denecken und dm-Vorstandschef Erich Harsch schwitzen für guten Zweck

Job. Mit jedem Tritt in die Pedale gerät Harald Denecken etwas mehr außer Atem und etwas stärker ins Schwitzen. Der ehemalige Erste Bürgermeister strampelt sich zum Erstaunen einiger Einkäufer auf einem Ergometer in der dm-Filiale in Neureut ab.

Dabei geht es ihm nicht um das Verbrennen von Kalorien. Jeder Kilometer, den Denecken oder auch andere Besucher an den vier Samstagen in Oktober in verschiedenen dm-Filialen erradelten, kommt Kindern zugute. „Pro Kilometer gehen zwei Euro an den Förderkreis Kin-

der- und Jugendhilfezentrum der Heimstiftung Karlsruhe“, sagt Klaus Vogelbacher, der die Aktion des Drogeriemarktes organisierte. Dass sich auch Denecken dafür nicht lange bitten ließ, sei selbstverständlich: „Immerhin war die Heimstiftung zehn Jahre lang mein Laden“, so

der ehemalige Sozialdezernent. „Jetzt radle ich eben für die Kinder, für die ich mich zehn Jahre lang verantwortlich gefühlt habe.“

Zumindest ähnliche Ambitionen zeigten insgesamt rund 1 000 Kunden. Sie „erstrampelten“ laut Vogelbacher rund 2 400 Euro. Weil dm die Summe noch um 600 Euro aufstockte, freut sich jetzt der Förderkreis über eine Spende von 3 000 Euro. „Das Geld kommt absolut rechtzeitig vor Weihnachten“, zeigt sich Doris Birgin, die Vorsitzende des Förderkreises begeistert. „Denn wir haben etwa 180 Kinder in der Einrichtung und wollen für sie zu Weihnachten kleine Geschenke besorgen.“ Dafür komme die Summe sehr gelegen.

Für Birgin selbst war die Aktion sogar der Auslöser für eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio. Dies war ein weiterer Gedanke, der

3 000-Euro-Spende
für die Heimstiftung

hinter dem Radfahren für den Guten Zweck steckte. „Denn wir wollten natürlich auch Impulse zum Thema Gesundheit geben“, sagt Erich Harsch, der Vorsitzende der dm-Geschäftsführung. Die tolle Beteiligung an der Aktion sei letztlich der Beweis dafür, dass dies auch gelungen ist.

Weil es nicht immer einfach ist, die Kunden aufs Rad zu bringen, holte sich dm professionelle Unterstützung in die Filialen. Die Karlsruher Fit-in-Fitness-Clubs stellten nicht nur die Ergometer zur Verfügung, sondern waren auch immer mit Betreuern vor Ort. „Phasenweise herrschte sogar richtiger Andrang an der Rädern“, betont Vogelbacher. „Ich denke dadurch ist es uns gelungen, uns auch im lokalen Umfeld sozial zu engagieren“, so dm-Vorstandschef Harsch, der gemeinsam mit Denecken in die Pedale tritt.

Beide zeigen sich mit der Aktion überaus zufrieden und können sich durchaus auch eine Wiederholung vorstellen. Dann könnten auch andere Institutionen davon profitieren. Künftig wird Denecken aber wieder auf dem heimischen Ergometer radeln. „So etwa 15 Minuten lang, meistens während der Tagesschau.“



INS SCHWITZEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK kamen Ex-Sportbürgermeister Harald Denecken (links) und dm-Vorstandschef Erich Harsch an den Ergometern in der dm-Filiale in Neureut. Jeder Kilometer brachte zwei Euro für den Förderkreis der Heimstiftung Karlsruhe. Foto: jodo